



## Aus der Gemeindestube

Bei der am 19. November stattgefundenen GR Sitzung wurde folgendes beschlossen bzw. besprochen:

- Über die **Hebesätze, Gebühren, Steuern und Abgaben** für das Jahr 2021 wird beraten. Es wird vom Amt der Tiroler Landesregierung auf die Mindestgebühren für den Wasser- und Kanalhaushalt hingewiesen. Um weiterhin Förderungen des Bundes für Vorhaben abzurufen, ist diese Anpassung wie folgt notwendig:  
Mindestabwassergebühr pro m<sup>3</sup> Wasserverbrauch € 2,29 inkl. MwSt.  
Mindestwassergebühr pro m<sup>3</sup> Wasserverbrauch € 1,03 inkl. MwSt.  
Mindestanschlussgebühr Kanal pro m<sup>3</sup> umbauten Raum € 5,75 inkl. MwSt.  
Um die Eichung im 5-jährigen Intervall zu finanzieren, ist es notwendig die Zählermieten um 4 Euro anzuheben, um annähernd eine ausgeglichene Finanzierung herzustellen.  
Aufgrund der angespannten Situation beim Recyclinghof Mayrhofen wegen sinkender Rohstoffpreise und der nicht abschätzbaren Entwicklung aufgrund der Corona Pandemie, kommt man um eine Erhöhung der Müllsackpreise sowie der Grundgebühr nicht herum. Die Grundgebühr wird somit auf € 9,50 pro gemeldete Person im Haushalt (max. werden 6 Pers. berechnet) festgelegt. Der Preis für die Müllsäcke liegt bei € 4,10 pro Sack.
- Da es dringend notwendig ist, ein neues **Bauhoffahrzeug** anzukaufen, aber am Gebrauchtmrkt kein passendes Fahrzeug zu finden ist, einigt man sich einstimmig darauf, einen Mitsubishi L200 laut vorliegendem Angebot anzukaufen.
- Nach der letzten Gemeinderatswahl wurde keine neue **Einsatzleitung** bestellt. Die Gemeinde-Einsatzleitung wird aufgrund der Bestimmungen des Tiroler Katastrophenmanagementgesetzes eingerichtet, welche die Vorbereitung und die Durchführung der Abwehr und der Bekämpfung von Katastrophen regelt. Die Einsatzleitung wird für die jeweilige Gemeinderatsperiode bestellt und gilt somit bis zum Ende dieser Periode. Die Einsatzleitung setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:  
Vorsitzender Bgm. DI Heinz Ebenbichler, Stellvertreter Vize Bgm. Martin Stock, Feuerwehrkommandant Markus Leo, Markus Kogler, Nadja Hauser und Martina Daxenbichler. Der Gemeinderat nimmt die vorbereitete Geschäftsordnung zur Kenntnis und beschließt diese einstimmig.
- Ein **Umbau, sowie die Erweiterung des „Naturparkhauses Zillertaler Alpen“** sind für 2021/2022 geplant. Es sei derzeit ein günstiger Zeitpunkt, da sich eine einmalige Chance auf der Förderseite sowie bei den Finanzierungsbedingungen ergebe. Es ist eine in Tirol einzigartige Mineralienausstellung, ein Shop, ein Café sowie die Umgestaltung der Außenanlage angedacht. Ebenso soll eine geologische Karte des hinteren Zillertales ihren Platz darin finden, an der bereits einige namhafte Geologen arbeiten. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf € 2,6 Millionen netto. Zusagen zur finanziellen Unterstützung liegen bereits vom Land Tirol, vom deutschen Alpenverein für € 20.000, vom österreichischen Alpenverein, sowie aus Talvertragsmitteln vor. Daneben unterstützt die Abteilung Dorferneuerung die Vorbereitung und Durchführung des Ausstellungswettbewerbs mit 50-75% der anfallenden Kosten. Die restlichen Kosten werden zu 50% auf die Gemeinden Mayrhofen, Finkenberg, Tux, Brandberg und die Fraktion Ginzling-Dornauerg und zu 50% auf die TVB's Mayrhofen-Hippach und Finkenberg - Tux aufgeteilt. Der Beitrag der Gemeinde Brandberg beträgt € 35.457,05 und wird auf 15 Jahre finanziert. Der Gemeinderat stimmt diesem Vorhaben einstimmig zu.
- Ein **An- bzw. Umbau des Feuerwehrhauses** soll 2021 vonstattengehen. Dafür hat man eine Zusage über 50% vom Landeshauptmannstellvertreter Josef Geisler, weiters bekomme man einen Teil aus dem Covid Sonderförderungstopf. Zusätzlich wurde noch um Talvertragsmittel angesucht. Mit Architekt Benedikt Gratl gab es bereits eine Besichtigung, um die Grundzüge der Erweiterung zu besprechen und ungefähre Kosten zu eruieren. Der Bauausschuss und der Ausschuss der freiwilligen Feuerwehr werden sich hierzu weiters besprechen.

